

Zusammenfassung der Präsentation: Zivilgesetzbuch und künstliche Intelligenz

(Autor: Prof. Dr. Aleksander Chłopecki)

Der Vortrag befasst sich mit den Problemen, die mit der Unzulänglichkeit des Zivilgesetzbuchs in Bezug auf die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) im Rechtsverkehr verbunden sind, und mit möglichen gesetzgeberischen Lösungen.

1. aktuelle Rechtsfragen

- Nach geltendem Recht muss eine Willenserklärung von einem Menschen abgegeben werden. Wie werden Klagen eingestuft, wenn eine der Parteien von einer KI vertreten wird?
 - Mängel in Absichtserklärungen im Zusammenhang mit KI erfordern neue Definitionen.
 - Die Fragen der vertraglichen und deliktischen Haftung beim Einsatz von KI sind nicht ausreichend geregelt.
-

2. Anwendungsbereiche der SI

- Beispieldisziplinen:
 - Algorithmischer Handel.
 - Bank- und Finanzdienstleistungen.
 - Autonome Fahrzeuge.
 - Profiling von personenbezogenen Daten.
-

3. das Konzept eines KI-Dispatchers

- **SI-Disponent:** eine Person, die die SI nutzt, um ihre Ziele in einem Rechtsverhältnis zu erreichen, unabhängig vom Rechtstitel.
 - Disponent \neq SI-Benutzer. Der Dispatcher trägt die volle Verantwortung für die Aktionen der SI.
-

4. zwei Konzepte der AI-Regulierung

1. **KI als Werkzeug:**
 - SI-Aktionen werden dem Dispatcher zugeschrieben.
 - Der Abgeber haftet in vollem Umfang, ungeachtet etwaiger Mängel in den Willenserklärungen.
2. **SI als gesetzlicher Vertreter des Entsorgers:**
 - Die SI kann im Namen des Absenders handeln (gemäß Artikel 95 des Bürgerlichen Gesetzbuchs), ohne dass ihr eine Rechtspersönlichkeit verliehen wird.
 - Notwendige Änderungen der Vorschriften für Absichtserklärungen.

5 Vertragliche Haftung

- Im Massenhandel ist es wichtig, die Partei des Rechtsverhältnisses zu identifizieren, wenn der Vertrag unter Verwendung von KI geschlossen wird.
 - Je nach dem gewählten Konzept:
 - Der Disponent ist rechenschaftspflichtig, sowohl wenn er die SI als Werkzeug als auch als Agent einsetzt.
-

6. deliktische Haftung

- Kernfrage: Wer sollte für den von der KI verursachten Schaden haften?
 - **Grundsatz des Verschuldens, Grundsatz des Risikos oder Grundsatz der Gerechtigkeit?**
 - Die Gründe für die Befreiung (Entlastung) müssen noch geklärt werden.
-

Der Vortrag weist auf die Notwendigkeit hin, das Zivilgesetzbuch zu überarbeiten, um die Bestimmungen an die neue Realität anzupassen, in der die künstliche Intelligenz eine immer wichtigere Rolle in den rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen spielt.